Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 57 (1982)

Heft: 9

Artikel: Jeder kann Energie sparen

Autor: E.R.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-105185

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jeder kann Energie sparen

Wenn heute die Bürger der hochentwickelten Länder ermahnt werden: «Spart nach Möglichkeit Energie!», so ist das ein Aufruf, der der Einsicht entspringt, dass es mit den Vorräten bei den hauptsächlichsten Energieträgern bedenklich schlecht bestellt ist. Wenn zum Beispiel alle Erdenbewohner pro Kopf gleich viel Erdöl verbrauchen würden wie die Nordamerikaner, so würden die heute bekannten Vorkommen nur noch ganz wenige Jahre ausreichen! Was an andern Energieträgern dann noch vorhanden ist, müsste so stark genützt werden, dass auch sie in absehbarer Zeit erschöpft wären. So trüb sind die Aussichten für die kommenden Generationen.

Ohne eigentliche Verschlechterung der Lebensqualität sind aber heute zahlreiche Einsparungen möglich – vermeintlich kleine, die sich aber ungeheuer summieren –, die eine bedrohliche Situation weiter in die Ferne rücken lassen. Denken wir zum Beispiel an das Auto, das bei energiebewusstem Gebrauch (oder Nichtgebrauch) viele Möglichkeiten der Treibstoffersparnis (und automatisch auch Kostenersparnis) erlaubt.

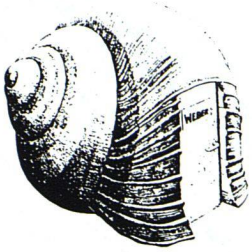
Sehr viel Energie wird beim Wohnen verschwendet. Zum Beispiel: durch zu hohe Raumtemperaturen, durch bedenkenlosen Heisswasserverbrauch. Zu wenig wird auch auf Fremdwärme geachtet. Es kann die Sonne sein, die ins Zimmer scheint, ein Bügeleisen, ein Kochherd, ein TV-Gerät, die alle Wärme abgeben, ja selbst Personen, die sich in einem Raum aufhalten, sind Wärmespender. Jeder einzelne Mensch heizt mit etwa 40 Watt durch seine Körperwärme im Raum. Wer bei Einbruch der Dunkelheit Jalousien oder Rolläden schliesst und einen dichten Vorhang zuzieht, kann den Wärmeverlust eines Fensters fast um die Hälfte reduzieren.

Viele kleinere Energieeinsparungen, die sich aber ganz schön summieren, sind auch sonst im Alltagsleben möglich. So beim Kochen durch das Ausnützen von Restwärme, indem man 2 bis 3 Minuten vor Ende der Kochzeit die elektrische Platte ausschaltet. Wenn man Tiefgekühltes rechtzeitig zum Auftauen bereitstellt, hat man auch schon etwas Gas oder Elektrisch eingespart. Waschmaschinen sollte man erst in Betrieb nehmen, wenn sie voll beladen sind, sonst arbeiten sie verschwenderisch mit der Energie. Das gleiche gilt für Geschirrspüler.

Wer viel badet, sollte sich fragen, ob nicht anstelle eines Vollbades auch eine Dusche genügte. Ist ein Lift im Haus, so muss das nicht davon abhalten, auch die Treppe zu benützen. Das verhilft zugleich zu gesunder Bewegung.

Auf verschiedenen Ebenen bringt uns bewusster sparsamer Einsatz von Energie Vorteile. Solches Vorgehen vermindert die Umweltbelastung, schont die Vorräte der Energieträger, vermindert Abhängigkeiten, verbessert die Zahlungsbilanz eines Landes, und dem einzelnen Bürger bringt es eine beachtliche Geldersparnis. Was aber das Wichtigste ist: Wir schieben den Zeitpunkt katastrophaler Energieknappheit weiter in die Ferne, so dass auch die nächsten Generationen noch lebenswerte Bedingungen auf unserer Erde haben werden. *E.R.*

Weil jeder Bauherr seine eigenen Wünsche und Vorstellungen hat:



Zu den Wünschen gehört die kostengünstige, termingerechte Projektabwicklung. Und zu den Kundenvorstellungen der Wunsch, auch bei Kleinarbeiten und Reparaturen auf uns zählen zu können. Sind Ihnen unsere Service-Busse noch nie aufgefallen?

Robert Spleiss AG

Hochbau Umbau Renovation
Aussenisolation
Freiestrasse 178
8032 Zürich
01/552010

70 JAHRE STARK

TROESCH SUISSE

Küchen Bäder Sanitär mit Troesch-appeal

Besuchen Sie unsere permanenten Ausstellungen!

TROESCH + CIE AG/SA

Köniz/Bern, Sägemattstr. 1	Tel. 031/53 77 11
Thun, Frutigenstr. 24B	Tel. 033/23 24 25
Olten, Aarburgerstr. 103	Tel. 062/22 51 51
Zürich, Ausstellungsstr. 80	Tel. 01/42 78 00
Basel, Dreispitzstr. 20	Tel. 061/50 35 35
Lausanne, 9, rue Caroline	Tel. 021/20 58 61
Genf, 45, rue de Berne	Tel. 022/31 11 00
Siders, 44–46, route de Sion	Tel. 027/55 37 51
Arbedo, Via del Carmagnola	Tel. 092/29 01 31